

EINLADUNG

zur 95. Jahresversammlung
des Vereins ehemaliger Bezirksschüler
von Frick

Samstag,
4. November 2000,
15.00 Uhr

Im Singsaal
der Bezirksschule
Frick

Verein
ehemaliger Bezirksschüler
von Frick

VORWORT

Liebe ehemalige Bezirksschülerinnen und
Bezirksschüler
Sehr geehrte Ehrenmitglieder und Gönner

Zur Jahresversammlung 2000 im Singsaal
der Bezirksschule Frick lade ich Sie herzlich
ein. Verbringen Sie einige Stunden mit
Ihren ehemaligen Schulkolleginnen und
Schulkollegen aus der Bezirksschulzeit in
Frick!

Die Unterstützung der Schule durch unseren
Verein wird von den Schülern und der
Lehrerschaft sehr geschätzt. Verschiedene
Anschaffungen und Verpflegungsbeiträge
für auswärtige Schüler werden durch
unseren Verein finanziert. Im nächsten
Jahr planen wir verschiedene Aktivitäten
der Schüler und Lehrer rund um die Ausstellung
«Let's Bez» (voraussichtlich im
März 2001 in Frick) zu unterstützen. Diese
wichtige Ausstellung rund um das Thema
Geschichte und Zukunft der Bezirksschule
wird auch für uns Ehemaligen von grossem
Interesse sein.



Auch dieses Jahr dürfen wir Ihnen ein
vielseitiges Programm für die Jahresver-
sammlung ankündigen. Ein Vertreter der
Bezirksschule wird über Aktuelles berich-
ten und einige Ausführungen machen zum
Stand der Diskussion über die Schulreform
und damit der Zukunft der Bezirksschule.
Anschliessend wird eine Klasse von
Musiklehrer Walter Fischer auftreten. Als
besonderer Leckerbissen vor dem Aper-
o wird der in Gipf-Oberfrick wohnhafte
Schauspieler Kaspar Lüscher eine sagen-
hafte Geschichte über den Ebnet – dort
wo heute das neue Bezirksschulhaus steht
– zum Besten geben!

Ich freue mich sehr, Sie an der diesjähri-
gen Jahresversammlung in der Bezirks-
schule Frick willkommen zu heissen.

Für den Vorstand
Andreas Bürge
Präsident

PROGRAMM

15.00 Uhr

Jahresversammlung

Anschliessend

- Darbietung einer Klasse von Musiklehrer Walter Fischer
- Der Schauspieler Kaspar Lüscher erzählt uns eine sagenhafte Geschichte über den Ebnet – den Standort der neuen Bezirksschule und unserer Jahresversammlung
- Aperó

TRAKTANDEN

1. Protokoll der Jahresversammlung 1999
2. Jahresbericht
3. Rechnungsablage und Revisorenbericht
4. Vergabungen
5. Antrag auf Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 10.–
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

WILLKOMMEN

Der Vorstand freut sich jedesmal, an der Jahresversammlung neue Gesichter zu sehen. Aus diesem Grund veranstalten wir auch heuer wieder einen

WETTBEWERB.

Zwei glücklichen Gewinnerinnen/Gewinnern winkt ein Preis. Lass dich überraschen ...

KASPAR LÜSCHER

Anlässlich der 95. Generalversammlung präsentiert uns Schauspieler Kaspar Lüscher einen Theater-Leckerbissen. Mit Erzählungen über das Fricker Ebnet wird er uns in die Vergangenheit dieser Umgebung entführen – und wer weiss, auch eine Brücke zum heutigen Schulstandort schlagen.

Nach seiner Ausbildung zum Schauspieler (1977) war **Kaspar Lüscher** am Theater Claque in Baden (1977-1986) und danach am Theater Coprinus in Zürich (1986-1994) engagiert. Seit 1994 ist er freischaffend tätig, unter anderem beim Fernsehen DRS als Bearbeiter von Kindersendungen, als Sprecher, Autor von Hörspielen und als Schauspieler bei verschiedenen freien Theaterproduktionen. Bekannt wurde er durch die Geschichtenwanderungen im Fricktal, wo er mit seiner Familie lebt.



AUSSTELLUNG «LET'S BEZ»

Auf der «Grossbaustelle Schulen Aargau» tut sich seit Jahren vieles. Für manche verfolgen die begonnenen und geplanten Reformen schwammige Ziele, eine klare Übersicht über die Um- und Neustrukturierungen fehlt. Leider muss man befürchten, dass das «Gespenst der Harmonisierung» die Bezirksschule wegreformieren will: Eine Orientierungsstufe droht, was eine krasse Niveausenkung bedeuten würde.

Nicht die Schulsysteme sind zu harmonisieren, sondern die schweizerischen Lehrpläne. Das aargauische Schulsystem mit fünf Jahren Primarstufe und einer dreigliedrigen Oberstufe von vier Jahren ist nicht nur europakompatibler als jenes der übrigen Kantone, sondern ist vor allem auf die Besonderheiten unseres dezentralistisch aufgebauten Kantons zugeschnitten und hat sich seit weit über 100 Jahren bewährt! Im gesamtschweizerischen Vergleich weist der Aargau eine überdurchschnittliche Berufs-

maturanden-Quote auf, was eindeutig ein Verdienst der Bezirksschule ist, die den BMA-Absolventen das nötige Rüstzeug vermittelt.

Damit die Bezirksschule bei der Strukturreform der Oberstufe nicht wie das Kind mit dem Bade ausgeschüttet wird, hat der Bezirkslehrerverein BLV die Wanderausstellung «LET'S BEZ» lanciert, deren Ziel es ist, der allgemeinen Öffentlichkeit die Qualität und die Bedeutung der aargauischen Bezirksschule (wieder) bewusst zu machen und die Bez auch für die künftigen Generationen zu erhalten.

Vom **Montag, 19. bis Samstag, 25. März 2001** gastiert die Ausstellung «LET'S BEZ» in Frick. Die Lehrerschaft der Bez Frick plant für diese Woche ein weites Rahmenprogramm (Vernissage, Podiumsdiskussion, Chorkonzert, Sportanlass u.a.m.) und freut sich auf eine rege Teilnahme der ehemaligen Bezirksschüler und Bezirksschülerinnen.



THOMAS AUGUST BÜRDEL

Geboren 1953, aufgewachsen in Oeschgen, besuchte die Bezirksschule in Frick von 1965 – 69, nach Lehr- und Wanderjahren 1980 in die USA (New Jersey) ausgewandert. Verheiratet und vier Kinder.

Berufliche Tätigkeit: Verkaufsleiter für eine Firma die Werkzeugmaschinen (Laserschneidanlagen) herstellt. Betreut Kunden in allen Teilen der USA, Kanada und Mexiko.

«Meine Erinnerungen an die Bez-Zeit: In bester Erinnerung ist mir der Umzug vom alten in das neue Bezirksschulhaus und natürlich das einmalige Jugendfest 1968 mit den Super-Hits «Simon says ...» und «San Francisco» der Band im alten Milchhüsli hinter der Druckerei Fricker. Natürlich bleiben auch der Kadettenausflug mit den Mädchen auf die Farnsburg sowie die Sporttage unvergesslich. Die Lehrer konnten nicht verstehen warum die Mädchen und nicht die Burschen die Kadettenkappi's trugen.»

SUSANNE BELSER

«Bolivien !!! Bolivien ???
3. Welt, Armut, lächelnde, zufriedene Leute, Sonne, Schneeberge ...»

Das sind einige der Reaktionen und Eindrücke, die Leute in der Schweiz über Bolivien haben. Eindrücke die stimmen und auch wieder nicht. Ich lebe jetzt schon seit 8 Jahren hier in Bolivien und es wird mir immer schwerer, eine Kurzbeschreibung oder einen Gesamteindruck von diesem so vielfältigen, wunderschönen aber auch konfliktreichen Land zu vermitteln.

Ich habe letztes Jahr mein Pädagogik Studium an der Uni hier abgeschlossen und seither als Lehrerin gearbeitet. Hier zu arbeiten ist eine grosse Herausforderung. Die Schulklassen sind gross, bis zu 50 Kinder oder Jugendliche. Die «Disziplin», was manchmal auch Körperstrafen beinhaltet, wird grossgeschrieben, womit ich vielfach nicht einverstanden bin. Andererseits freut mich immer die Neugier, mit dem mir die Leute hier begegnen, v.a. die Jugendlichen in der Schule wollen alles über Europa oder die Schweiz wissen.... Wer mir schreiben will, mehr wissen will oder einfach in Kontakt bleiben will – hier mein Email: smbelser@yahoo.com – oder meine Postadresse: Susanne Belser, Casilla 1983, Cochabamba, Bolivia



Adressen der Vorstandsmitglieder

Präsident

Andreas Bürge
Schlösslistr. 38
5408 Ennetbaden

Vizepräsidentin

Lea Amsler-Boss
Schiblerweg 6
5025 Asp

Aktuar

Urs Birri-Bravo
Rainweg 10
4450 Sissach

Kassierin

Marie-Theres Husner-Lüthi
Hostett 3
6062 Wilen

Beisitzerin

Marie-Louise Rüetschi
Rathausplatz 1
5200 Brugg

Beisitzer

Philipp Schmid
Grubenstrasse 15
5070 Frick

Jahresbeitrag

Den Jahresbeitrag 2000/2001 von mindestens Fr. 10.-* wollen Sie bitte aus-schliesslich mit dem beiliegenden Einzahlungsschein einzahlen. Wir bitten um Zahlung bis Ende dieses Jahres.

Diejenigen, die den Jahresbeitrag 1999/2000 noch nicht bezahlt haben, werden gebeten, dies mit der Überweisung des Jahresbeitrages 2000/2001 nachzuholen. Es werden keine Mahnungen mehr verschickt!

*An der GV 1999 wurde eine Beitrags-erhöhung von Fr. 5.- auf Fr. 10.- besprochen. Vorbehalten bleibt daher die Annahme dieser Erhöhung durch die GV 2000.

Adressänderungen

Adressänderungen und Todesfälle wolle man bitte der Kassierin Marie-Theres Husner-Lüthi, Hostett 3, 6062 Wilen (Telefon 041 / 661 08 40) mitteilen.

1999 / 2000

Einnahmen

Mitgliederbeiträge	Fr.	9'223.80
Zinsen	Fr.	118.65
	Fr.	9'342.45

Ausgaben

Kosten Jahresversammlung	Fr.	2'745.15
Drucksachen, Porti, Gebühren	Fr.	2'476.65
Gaben an Schule	Fr.	3'514.15
	Fr.	8'735.95

Stand der Jahresrechnung

Einnahmen	Fr.	9'342.45
Ausgaben	Fr.	8'735.95
Mehreinnahmen	Fr.	606.50

Vermögens-Ausweis

Vereinskonto NAB Frick	Fr.	1'979.40
Sparkonto NAB Frick	Fr.	8'370.60
Verrechnungssteuerguthaben	Fr.	103.50
Reinvermögen per 31.07.00	Fr.	10'453.50

Vermögens-Vergleich

Reinvermögen Abschluss 1999	Fr.	9'847.00
Reinvermögen Abschluss 2000	Fr.	10'453.50
Vermögensvermehrung	Fr.	606.50

Mitglieder-Bestand

31.8.1999		1'325
Eintritte		14
verstorben		6
Austritte		15
31.7.2000		1'318